



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Brüssel, den 12. Mai 1999

Pressemitteilung

Die Regionen Europas angesichts des Kosovokonflikts

Während der Sitzung des politischen Büros der VRE, die soeben in Brüssel stattgefunden hat, haben an die zwanzig regionale Vertreter aus zwanzig europäischen Ländern die Politik der ethnischen Säuberung im Kosovo aufs schärfste verurteilt und eine sofortige politische oder diplomatische Lösung des Konflikts mit Beteiligung der Europäischen Union gefordert.

“Über die in der Erklärung der VRE zum Regionalismus in Europa definierten Prinzipien und die von einigen unserer Regionen gesammelten Erfahrungen in der Verwaltung der Territorien mit verschiedenen ethnischen Gruppen kann der Regionalismus einen aktiven Beitrag zur langfristigen Wiederherstellung des Friedens im Balkan leisten sowie zur Aufstellung stabiler demokratischer Systeme beitragen, die die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede respektieren”, erklärte Luc Van den Brande, Ministerpräsident Flanderns und Präsident der Versammlung der Regionen Europas.

In ihrer “Resolution zum Kosovo” verpflichtet sich die VRE dazu, im Friedensprozeß, den sie sich von ganzem Herzen herbeiwünscht, eine aktive Rolle zu spielen. Bereits jetzt bietet sie den Balkanländern die Möglichkeit, als Beobachter, Mitglieder der Organisation zu werden, die sich seit nunmehr 15 Jahren für ein Europa einsetzt, das die regionalen Unterschiede berücksichtigt. In dieser Hinsicht möchte die VRE daran erinnern, daß die europäischen Ausbildungsprogramme - insbesondere Summer School und Centurio - , die eine bessere europäische Integration auf regionaler Ebene zum Ziel haben, Teilnehmern aus allen Ländern Mittel- und Osteuropas offenstehen. Nachdem der VRE-Vorstand die Arbeitsgruppe “Minderheiten” der VRE damit beauftragt hatte, ihre Aktivitäten auf die Kosovofrage zu konzentrieren, schlug er ebenfalls vor, den territorialen Gebietskörperschaften der Balkanstaaten die von den Mitgliedsregionen in diesem Bereich gesammelten Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Die “Resolution zum Kosovo” der VRE wird den europäischen Institutionen, dem Europarat sowie der OSZE und anderen interregionalen Organisationen in Europa übermittelt werden.

Luc Van den Brande, Präsident der VRE, legte Wert darauf, den Mitgliedsregionen zu danken, die schon jetzt den Kosovoflüchtlern humanitäre Hilfe geleistet haben. Dagegen hat er aus Effizienzüberlegungen die VRE-Mitglieder aufgefordert, Kontakte mit den nationalen Abteilungen internationaler Organisationen wie zum Beispiel dem Hohen Kommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge und dem Roten Kreuz aufzunehmen oder mit den humanitären Nicht-Regierungs-Organisationen vor Ort, um die dortigen Bedürfnisse genau abzustecken und die angemessensten Hilfsleistungen zu erbringen; er schlug ebenfalls den Regionen, die dies wünschen, vor, sich der vom

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)

Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19

E-mail : secretariat@are-regions-europe.org ou infopresse@are-regions-europe.org



Kongreß der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE) lancierten Partnerschaftsinitiative anzuschließen, um Partnerschaftsprojekte mit den territorialen Gebietskörperschaften im Balkan zu gründen.

Die VRE ist die politische Bewegung der Regionen Europas und engagiert sich seit 1985 für die Förderung des Regionalismus in Europa und die Entwicklung der interregionalen Zusammenarbeit.

VRE-Kontakt :

- **Presse- und Kommunikationsabteilung der VRE in Straßburg: Barbara Thauront und Francine Huhardeaux Tel. +33 3 88 22 07 07, Fax +33 3 88 75 67 19, E-mail infopresse@are-regions-europe.org**
- **VRE-Büro in Brüssel: Stéphane Cools, Tel.: +32 2 421 85 12, Fax: +32 2 421 87 87, E-mail : s.cools@mrw.wallonie.be**